



# NEWSletter

Aktuelles aus der DGMEA e.V.

## INHALT

### IM FOKUS

- Klaus Zimmermann und Thomas Ziegler als neue Mitglieder in der DGMEA

### RÜCKBLICK

- Tagungsbericht zum 2nd Workshop on Tick-Borne diseases 2013 in Berlin
- Bericht zur Tagung der DVG-Fachgruppe "Parasitologie und Parasitäre Krankheiten"

### ZUR INFORMATION

- Die neue Homepage geht online!
- Online-Anmeldung zur Jahrestagung der DGMEA 2013 in Basel

### AUSBLICK

- Veranstaltungen und Termine

Sehr geehrte Mitglieder und Freunde der DGMEA,

in diesem Newsletter erhaltet Ihr einen Überblick über die Aktivitäten der vergangenen drei Monate. Zum einen dürfen wir wieder zwei neue Mitglieder begrüßen, die sich Ihnen kurz vorstellen werden.

Des weiteren fand zum zweiten Mal ein internationaler Workshop zu Zecken-übertragenen Krankheiten in Berlin statt, über den uns Martin Pfeffer kurz berichten wird. Auf der Tagung der DVG-Fachgruppe „Parasitologie und Parasitäre Krankheiten“ in Gießen waren unter anderem auch die Vektor-übertragenen Krankheiten ein großes Thema. Einen ausführlichen Überblick über die diesjährigen Themenbereiche gibt uns Marion Selig von der DVG-Geschäftsstelle.

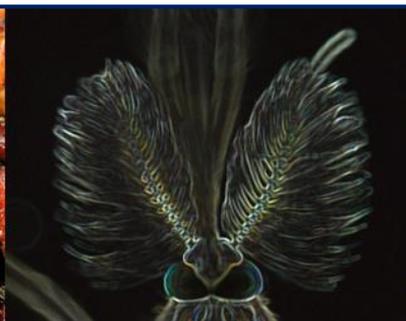
Des weiteren freut es uns, dass wir Ihnen unsere neue Homepage unter [www.dgmea.com](http://www.dgmea.com) vorstellen dürfen. Auf dieser Seite sollen Ihnen zukünftig aktuelle Informationen zu verschiedenen Themen zur Verfügung gestellt werden. Zum Beispiel haben Sie dort die Möglichkeit ältere Ausgaben des Newsletter oder Tagungsberichte herunterzuladen.

Die Vorbereitungen für unsere Tagung im September in Basel sind in vollem Gange. Anmeldungen zur Tagung und Einreichung von Abstracts können ab sofort und noch bis zum 15. September online auf unsere Homepage getätigt werden.

Der Aufforderung an alle Mitglieder den Newsletter aktiv mitzugestalten sind leider nur sehr wenige nachgekommen. Daher möchten wir noch einmal alle Mitglieder einladen, uns ihre aktuellen Zitate zum Thema zu senden, damit sie in die nächsten Ausgaben des Newsletters aufgenommen werden können.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und freuen uns auf ein Wiedersehen in Basel!

Der Vorstand



## **Es stellt sich vor: Klaus Zimmermann als neues Mitglied der DGMEA**

Ich wurde 1959 in Dornbirn (A) geboren und lebte dort bis zu meiner Matura. Nach Studienversuchen in Bauingenieurwesen und Wirtschaftswissenschaften landete ich 1983 beim Diplomstudium für Botanik und Ökologie an der Uni Innsbruck. In meiner Diplomarbeit entwickelte ich ein computergestütztes Messverfahren zur Analyse der Bestandesstruktur von Zwergstrauchbeständen. 1993 diplomierte ich zum „Magister rer.nat.“ mit den Fachbereichen Terrestrische Ökologie und Ökophysiologie der Pflanzen. Gleich nach dem Studienabschluss kehrte ich in meine Heimatstadt zurück. Dort bekam ich ab Februar 1994 eine Stelle als „Bioinformatiker“ an der Vorarlberger Naturschau, dem Naturkundemuseum unseres Bundeslandes.

Als Biologe mit Programmierkenntnissen entwickelte ich Konzepte für Verbreitungsdatenbanken mit integriertem GIS. Im Projekt „NatureWeb“ realisierte ich eine österreichische Vernetzungsplattform für Verbreitungsdaten. Damit legte ich den Grundstein für die Teilnahme an europaweiten Vernetzungsprojekten (BioCISE, BioCASE) und später auch am weltweiten Projekt GBIF (Global Biodiversity Information Facility).

Die Erstellung eines Behördengutachtens über den Einfluss fischfressender Vögel auf die Fischbestände in der Fußacher Bucht (Bodensee) war Basis meiner Dissertation an der Uni Salzburg. Im Jahr 2002 wurde mir der Dokortitel für die Fachbereiche Limnologie, Gewässerökologie und Fischökologie zuerkannt.

Im Jahr 2003 wurde die neue „inatura – Erlebnis Naturschau“ in Dornbirn eröffnet. Fortan arbeitete ich dort hauptamtlich als biologischer Fachberater. Meine Beratungstätigkeit umfasst Tiere, Pflanzen und Pilze. Dabei gilt es, wissenschaftliche Inhalte möglichst laiengerecht zu vermitteln. Die Anzahl der Beratungsanfragen beträgt mittlerweile mehr als 2.500 pro Jahr. Speziell die Zahl der Anfragen von Behörden und Medien ist in den letzten Jahren stark angestiegen. Als Reaktion darauf absolvierte ich eine mehrjährige Ausbildung zum Transaktionsanalytiker, um meine kommunikativen Fähigkeiten zu verbessern.

Lästlinge, Schädlinge und Parasiten bilden seit jeher einen

Schwerpunkt in meiner Beratungstätigkeit. Gerade in diesem Fachbereich sehe ich mich als Vermittler zwischen menschlichen Interessen und Natur- bzw. Tierschutz. Im Zuge einer mehrjährigen Studie eines Massenauftritts von Feldschnurfüßern befasste ich mich erstmals vertieft mit praktischer Schädlingskontrolle. Im Jahr 2009 geriet ich hautnah in die große Dengue-Epidemie in Cabo Verde. Dies bewog mich zu einer intensiven Befassung mit Vektororganismen und Infektionen.

Die Kolleginnen der Schädlingsberatungsstelle Zürich brachten mich 2010 mit der DGMEA in Kontakt. Bereits bei der Züricher Tagung lernte ich die Vernetzung sehr unterschiedlicher Wissensdisziplinen in dieser Gruppe zu schätzen. In der Fachberatung bin ich häufig als erste Anlaufstelle mit eingewanderten und eingeschleppten Organismen konfrontiert. Daher ist es für mich besonders wichtig, über kritische Neozoen und Vektorarten gut informiert zu sein. Die DGMEA bietet mir eine ideale Plattform, um meinen Wissensstand in diesem Fachbereich aktuell zu halten.

Mag. Dr. Klaus Zimmermann

inatura - Erlebnis Naturschau GmbH

Abt. Fachberatung und Kommunikation

Jahngasse 9

6850 Dornbirn

Tel.: +043(0)5572 / 23235-4760

[klaus.zimmermann@inatura.at](mailto:klaus.zimmermann@inatura.at)

